

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0478/2005

Auskunft erteilt:

Herr Frohne

Ruf:

492 20 06

E-Mail:

FrohneK@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2005

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0007/2005 vom 08.03.2005 "Ein Schülerticket für Münster: Freiwillig, gerecht, allgemein

Beratungsfolge

29.06.2005 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH wird beauftragt, in Abstimmung mit der Verwaltung und den Partnern des Münsterlandtarifes die Möglichkeiten zur Einführung eines Schülertickets in Münster sowie ggfs. auch im gesamten Tarifraum der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) zu prüfen.

Kosten/Folgekosten

-

Begründung:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2005 ist darauf ausgerichtet, die Einführung eines Schülertickets vorzubereiten, das für alle Schülerinnen und Schüler in Münster innerhalb des Stadtgebietes gelten und komplett freiwillig sein würde. Die Finanzierung soll sich aus den bisherigen Mitteln der Schülerfahrtkostenerstattung sowie aus einem von den Nutzerinnen und Nutzern zu zahlenden Preis zusammensetzen. Über die Anwendung für das Stadtgebiet Münster hinaus ist zu prüfen, inwieweit eine Einführung des Schülertickets auch für den gesamten Tarifraum Münsterland möglich ist.

Die Möglichkeiten der Einführung eines Schülertickets im Stadtgebiet von Münster sowie ggfs. auch im gesamten Münsterland werden auf der Basis des o.g. Antrags der SPD-Fraktion durch die Stadtwerke Münster GmbH in Abstimmung mit der Verwaltung und den Tarifpartnern geprüft und aufbereitet. Da ein Schülerticket grundsätzlich Bestandteil des Gemeinschaftstarifes Bus/Schiene wäre, sind auch die entsprechenden Tarifpartner (Verkehrsunternehmen der VGM sowie Zweckverband Schienenpersonennahverkehr ZVM) einzubinden. In diesem Zusammenhang sind auch die Erfahrungen aus der Einführung eines Schülertickets in anderen Räumen in Nordrhein-Westfalen mit zu berücksichtigen. Außerdem wird von Bedeutung sein, dass im Jahre 2004 ein

Schülerticket für den Kreis Unna als Pilotprojekt für die eng verzahnten Tarifräume Münsterland und Ruhr-Lippe installiert wurde. Diesem Pilotprojekt hatte der Rat der Stadt Münster in der Sitzung am 16.07.2003 (vgl. Ratsvorlage Nr. 454/2003) zugestimmt. In dieser Vorlage war unter anderem ausgeführt worden, dass während der Pilotphase eine Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Schülertickets erfolgen wird. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt im Kreis Unna sind daher in den Entscheidungsprozess über die von der SPD-Fraktion angeregte Einführung eines Schülertickets für Münster sinnvollerweise mit einzubeziehen.

Über das Ergebnis der Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten ist dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH sowie ggfs. dem Rat der Stadt zu gegebener Zeit zu berichten.

In Vertretung

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin